Halbtages-Wanderung führt Albverein Besigheim nach Stuttgart

Zur Stuttgarter Burgen-Wanderung haben sich 22 Wanderlustige am Besigheimer Bahnhof eingefunden. Mit der Bahn ging es zunächst nach Stuttgart. Bei anhaltendem Regen hatte Wanderführer Manfred Pfaff einen Alternativplan vorbereitet. Zuerst ging es hinauf nach Degerloch und mit der Zacke zurück in den Talkessel zum Marienplatz, wo eine kleine Vesperpause eingelegt wurde. Dort boten einige Marktstände verschiedene Häppchen oder Naschereien zum Nachtisch an!

Gut gestärkt ging es weiter nach Stuttgarter-Mühlhausen, vorbei am „Palmschen Schloss“ und steil hinauf zur Heidenburg mit Veitskapelle. Im 14. Jahrhundert wurde der Grundstein zur evangelischen Veitskapelle gelegt und sie ist eines der bedeutendsten Kleinode gotischer Baukunst in der Region. Heute ist sie die unzerstörte bzw. original erhaltene Kirche in Stuttgart.

Eine weitere Neckarüberquerung war erforderlich, um zur Burgruine Hofen, der größten mittelalterlichen Burg-Ruine in Stuttgart, zu gelangen. Die Besichtigung der St. Barbara-Kirche, der einzige Wallfahrtsort in Stuttgart, bildete mit dem gemeinsamen Lied der Wanderschar „Großer Gott wir loben Dich“ den Abschluss dieser Wanderung.

In Hofen gab es dann die schon obligatorische Einkehr. Herzliche Dankesworte gingen an den Wanderführer Manfred Pfaff, bevor alle traten nach bestem Essen gut gelaunt den Heimweg antraten.